

BAUBESCHREIBUNG

Bauvorhaben: Einfamilienhaus mit Garage in
Willich 2- Anrath, Pastor-Schönenberg Straße
Häuser 1/ 3/ 5/ 7/ 9/ 11/ 17

Entwurf, Planung
u. örtliche Bauleitung:

Architekt H. Ahrendt
415 Krefeld, Lewerenzstr. 113
und
4156 Willich 1, Wekeln 10a

Statische Berechnung
und örtliche Bauleitung:

Bau-Ing. E. Schübler
415 Krefeld, Hofstr. 8-10

Planung, von Sanitär,
Elektro u. Tiefbau:

Ing. A. Hufen
4150 Krefeld,
Oberbruchstr. 113

Baugelände:

Oberflächenbeschaffenheit,
Nutzung:

Ackerland

Bodenart:

Mutterboden, kießiger Lehm,
Kies

Tragfähigkeit des Bodens:

ausreichend lt. stat. Berech-
nung.

Höchststand des Grundwassers:

1,5 m unter Gelände Oberkante
im Mai 1976

Das Baugrundstück gilt als erschlossen,
Bürgersteig und Straße müssen noch
fertig ausgebaut werden.

Planung:

Es handelt sich um einen eingeschossigen Reihengebäude mit
hochliegendem Keller, der nicht als Vollgeschoss gerechnet wird,
in konventioneller Bauweise.

Zur räumlichen Ausstattung des Hauses gehören:

im EG. ein Wohnraum mit Essecke, ein Gäste-WC, eine Küche,
eine Diele mit Treppenaufgang.

in der Hoch-
paterre: zwei Kinderzimmer, ein Bad, ein Elternschlafzimmer,
ein Flur mit Treppenaufgang.

im Kellergeschoß: ein Hobbyraum, zwei Kellerräume, eine Garage,
ein Flur mit Treppenaufgang

Maße und Lage der Räume lt. Zeichnung.

Bei der Planung und Ausführung wurden und wird die DIN und die
VOB angewandt.

R o h b a u:

Fundamentierung nach statischen Erfordernissen.

Das Kellergeschoß ist bis zur Geländeoberkante als druckwasser-
dichte Wanne ausgebildet.

Material: Beton Bn 250 wasserdicht - darüber bis zur Decke in
Mauerwerk.

Material: Kalksandsteine

Das Erdgeschoß und die Hochpaterre erhalten Außenwände in Mauerwerk
Material: Kalksandstein

Die Trennwände bestehen teils aus Kalksandstein - teils aus Bims-
steinmauerwerk.

Der Abgasehornstein besteht aus Formsteinen, ist zweizügig,
der Lüftungshornstein im Gäste- WC aus Eternitrohr.
Die vertikale Abdichtung gegen Feuchtigkeit des Außenmauerwerks
besteht aus einem Rappputz mit einem wasserdichten Schleimanstrich.
Der Betonboden im nichtunterkellerten Teil ist mit einer Schweiß-
bahn abgeklebt.

Die Wärmedämmung zwischen Hintermauerung und Verblendung besteht
aus 3 cm dicken Styroporplatten und einer ca. 4 cm breiten Luft-
schicht.

Die Außenfassade besteht aus 11,5 cm starkem Mauerwerk, aus Kalk-
sandverblendsteinen, das gestrichen wird, mit einem als Abschluß
dienenden 70 cm hohen Eternitgesims in grau bzw. weiß (nach An-
gabe des Architekten).

Sämtliche Geschoßdecken sind lt. Statik als Stahlbetondecken
ausgebildet.

Die Außentreppe des Kellers hat Betonstufen.

Die Geschoßtreppe ist als zweiläufige Treppe ausgebildet, wobei
Treppnwangen und Trittstufen aus Naturholz sind.

Das Treppengeländer ist aus Eisen mit niplanbezogenem Handlauf für
deckenden Anstrich.

Das Flachdach aus Stahlbeton ist als Nulldach ausgebildet. Es be-
steht aus 8 cm Wärmedämmung und darauf liegenden Dachdichtungsbahnen.
Die Entwässerung erfolgt durch drei innenliegende wärmegeämmte
Dachgullys.

A u s b a u

I. Keller

1. Garage:

Decke: gekalkt
Wände: Fugenglattstrich, gekalkt
Boden: 3 cm Verbundestrich

2. Kellerräume:

Decke: gekalkt
Wände: Fugenglattstrich, gekalkt
Boden: 3 cm Verbundestrich

3. Flur:

Decke: geputzt u. gestrichen
Wände: geputzt u. tapeziert
(5,-- DM pro Rolle)
Boden: schwimmender Estrich,
Pegulan Spezial-Platten

4. Hobbyraum:

Decke: geputzt u. gestrichen
Wände: geputzt u. tapeziert
(5,-- DM pro Rolle)
Boden: schwimmender Estrich,
Pegulan-Spezial-Platten

II. Erdgeschoss:

1. Wohnen u. Essen:

Decke: geputzt u. gestrichen
Wände: geputzt u. tapeziert
(5,-- DM pro Rolle)
Boden: schwimmender Estrich,
Textilbelag, Pegulan-Kabinett

2. Küche:

Decke: geputzt u. gestrichen
Wände: geputzt u. tapeziert
(5,-- DM pro Rolle) Arbeits- und
Installationswand 4 Reihen
Majolika-Fliesen
Boden: Schwimmender Estrich, Pegulan-
Spezial-Platten

3. WC:

Decke: geputzt u. gestrichen
Wände: geputzt u. gestrichen
bis 1,50 m Höhe Majolika-Fliesen
Boden: keramisches Mosaik

4. Dielen:

Decke: geputzt u. gestrichen
Wände: geputzt u. tapeziert
Boden: schwimmender Estrich,
Pegulan-Spezial-Platten

III. Obersterre:

1. Elternzimmer:

Decke: geputzt u. gestrichen
Wände: geputzt u. tapeziert
(5,-- DM pro Rolle)
Boden: schwimmender Estrich,
Textilbelag, Pegulan-
Kabinett

2. Kind I: wie Elternzimmer
3. Kind II: wie Elternzimmer
4. Bad: Decke: geputzt u. gestrichen
Wände: bis 2,-- m Höhe Majolika-Fliesen,
darüber geputzt u. gestrichen
Boden: keramisches -Mosaik
5. Flur: Decke: geputzt u. gestrichen
Wände: geputzt u. tapeziert
(5,-- DM pro Rolle)
Boden: schwimmender Estrich,
Pegulan, Kabinett-Platten *Textilbelag*

Alle Räume in Erdgeschoß und Hochpaterre sowie in Keller-Flur und Hobbyraum erhalten Kunststoffsockelleisten außer Gäste-WC und Bad.

Alle Fenster in Holz für deckenden Anstrich.
Alle Scheiben in Isolierverglasung.
An allen Fenstern Kunststoffrolläden mit Rollädenkästen.
Haustür innen und außen als Naturholz-Blendrahmentüre.

Die Wohnungstüren im Erdgeschoß und in der Hochpaterre als Stahlzargentüren mit Naturholzblatt. Gleiches gilt für die Türen im Keller vom Treppenhaus zum ~~Hobbyraum~~ ^{Hobbyraum} bzw. Keller. Die inneren Kellertüren als F.H.-Türen. Die Kelleraußentüre als Normtür blechbeschlagen. Das Garagentor als Metallschwinger für deckenden Anstrich.

Die Elektro-Installation, den Vorschriften entsprechend, ist in Bezug auf Schalter, Steckdosen und Brennstellen den Plänen zu entnehmen.

Im Haus ist eine Gas-Öl-Heizung mit zentraler Warmwasserversorgung installiert. Über die Heizkörper und den Geyser gibt in Bezug der Lage die Zeichnung Auskunft.

Ebenfalls der Zeichnung zu entnehmen ist die Sanitär-Installation.

Besucher WC:

Zuleitungen: Warm- und Kaltwasserleitungen in Kupferrohr

Abflüsse: in Kunststoffrohr

Einrichtungs-
gegenstände: 1 Klosettbecken mit Kunststoffspülkasten und
Kunststoffsitz mit Deckel
1 Handwaschbecken mit Einlochbatterie für
Warm- und Kaltwasser
1 Kristallspiegel
1 Ablegeplatte
1 Papierrollenhalter

Küche:

Zuleitungen: Warm- und Kaltwasserleitungen in Kupferrohr

Abflüsse: in Kunststoffrohr

Einrichtungs-
gegenstände: nicht vorgesehen, jedoch Warm- und Kaltwasser-
zapfstelle vorgerichtet für bauseitige Spüle,
ebenfalls vorgerichtet ist der Ablauf.

Bad:

Zuleitungen: Warm- und Kaltwasserleitungen in
Kupferrohr

Abflüsse: In Kunststoffrohr

Einrichtungs-
gegenstände: eine Stahlblech-Einbauwanne 1,70 x 0,75 m
eine Wannenzill- und Brausebatterie
eine Stahlblech- Brausewanne 80/80 cm
eine Unterputz-Brausebatterie
eine Brausevorhangstange
ein Wannengriff
ein Waschtisch
eine Einlochbatterie mit Ablaufgarnitur
ein Kristallspiegel
eine Ablageplatte
ein Handtuchhalter
ein Klosettbecken mit PVC-Spülkasten und
Kunststoffsitz - und Deckel
ein Papierrollenhalter.

A u s s a n a g e n

Garagenzufahrt -

Die untere Hälfte in wasserdichtem Beton. Die obere Hälfte,
der Hauszugang 1,-- m breit und die Terrasse 3,-- m breit
in SF Verbundpflaster mit entsprechendem Unterbau.

Zäune werden in eigener Regie jedoch nach Genehmigung und
Angabe des Bauamtes gesetzt.

hermann ahrendt
architekt

baufachberatung

Für den Text der Baubeschreibung:

Levertzstr. 113 . 4150 Krefeld 1 ..
Wekeln 10 a 4156 Willich 1

Einverständniserklärung
des Bauherrn:

.....
.....
.....

Krefeld, den

11. Juni 76